

„Jugend und Politik zusammenbringen“: Hofkirchen bekommt ein Jugendforum



Für parteiübergreifend große Zustimmung sorgte der Antrag der JU Garham-Hofkirchen, ein neues Jugendforum zu gründen. Jugendliche haben damit eine neue Plattform, ihre Themen und Wünsche anzusprechen und aktiv die Gemeinde mitzugestalten. – Fotos: Johannes Waas

Hofkirchen

Am vergangenen Dienstag tagte im Sitzungssaal des Rathauses Hofkirchen der Marktgemeinderat. Erstes Thema dabei auf der Tagesordnung: Ein Antrag der JU Garham-Hofkirchen auf Errichtung eines quartalsweise stattfindenden Jugendforums.

Ziel des Forums sei es, jungen Bürgerinnen und Bürgern im Alter von 14 bis 25 Jahren eine aktive Mitwirkung an der Gestaltung ihrer Gemeinde zu ermöglichen. Die Organisation und Durchführung des Jugendforums soll in enger Zusammenarbeit mit

dem ersten Bürgermeister, den Jugendbeauftragten und unter der Schirmherrschaft des Ausschusses für Soziales, Bildung und Kultur erfolgen.

„Die Einrichtung dieser neuen Plattform könne einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der demokratischen Partizipation der jungen Menschen in der Gemeinde leisten“, so die Antragsteller. „Das Forum soll einerseits dazu dienen, den Jugendlichen Neuigkeiten und Entwicklungen aus der Gemeinde zu vermitteln und andererseits Raum für Diskussionen und Austausch von Ideen bieten“, so der Wortlaut im Antrag.

Jugendbeauftragte Marianne Graf (CSU) dankte der Jungen Union für ihr Engagement und das Einreichen des Antrages. Sie bezeichnete ihn wörtlich als „tolle Idee“ und „perfekte Möglichkeit, Jugend und Politik zusammenzubringen“. Auch die beiden anderen Fraktionen brachten ihre Zustimmung zum Ausdruck. Petra Söldner (SPD) merkte an, dass die neue Plattform als „parteiübergreifend“ zu verstehen ist und alle Jugendlichen herzlich willkommen sind. Der Marktrat erteilte dem Antrag einstimmig seine Zustimmung und beauftragte die Gemeind die nötigen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung beschäftigte sich das Gremium mit dem Gewerbegebiet in Garham und dem Thema „Erneuerbare Energien“. So wurde der Antrag einer Firma auf Erweiterung des GE Garham befürwortet. Gleichzeitig wurden auch zwei Beschlüsse auf den Weg gebracht, dass im „Sondergebiet Solar Oberlangrain“ und im „Sondergebiet Solarpark Eben“ zwei neue Solaranlagen geschaffen werden können.

Einstimmigkeit herrschte auch beim Tagesordnungspunkt der Bauanträge und Bauvoranfragen. Hier erteilte der Marktrat der Bauvoranfrage zur Errichtung einer kleinen Kapelle Klaftering und der Bauvoranfrage zum Neubau eines Wochenendhauses mit Terrasse in Unterstaudach seine Zustimmung. Ebenfalls befürwortet wurden die Bauanträge zum Neubau eines Wohnhauses in Henhart und zur Erweiterung eines Wohnhauses in

Unterstaudach.

Schnelle und unbürokratische Hilfe wurde den „Brandopfern“ vom Ostermontag versprochen. Dass dies keine leeren Floskeln waren, zeigt nun das Handeln der Kommune. Der erste Bauantrag auf Wiederaufbau des zerstörten Wohnhauses wurde in Absprache mit den zuständigen Behörden sofort auf die Tagesordnung gesetzt und mit der Zustimmung des Marktrates versehen.

Ein positives Votum gab es auch für den Antrag der Kindertageseinrichtung Hofkirchen. Die Finanzierung einer pädagogischen Zusatzkraft für das Kindergarten-Jahr 2024/25 wird von der Gemeinde übernommen.

In die Zukunft investiert wird auch mit Blick auf die örtlichen Rettungskräfte. Die „alten“ analogen Funkmeldeempfänger werden durch neue digitale Pager ersetzt. 114 Stück im Wert von rund 92000 Euro werden für die drei gemeindlichen Feuerwehren Garham, Hilgartsberg und Hofkirchen angeschafft. „Durch das Sonderförderprogramm Digitalfunk sind 80 Prozent der Anschaffungskosten förderfähig“, erklärte Kufner. Kreisbrandmeister und 3. Bürgermeister Georg Stelzer (ÜW) bezeichnete die Beschaffung als zukunftsorientiert und unverzichtbares Instrument zur Alarmierung der örtlichen Rettungskräfte.

Über einen Zuschuss im Rahmen der gemeindlichen Richtlinien darf sich auch der SV Garham freuen. Die Gemeinde beteiligt sich mit 20 Prozent an den Anschaffungskosten für das neue Pflegegerät für den Kunstrasenplatz. Unterstützt wird ebenfalls der Kauf von Toren für das neue sportliche Geläuf.

Mit dem letzten Tagesordnungspunkt „Bekanntgaben und Informationen“ teilte der Bürgermeister mit, dass bei der Beckensanierung im Freibad Garham, eine automatische Aufrolleinrichtung für die Beckenfolie, nachträglich in Auftrag gegeben wurde. Dies erzeuge Mehrkosten von rund 22000 Euro.

Weiterhin informierte Kufner, dass für einen Teilabschnitt der Staatsstraße zwischen Hofkirchen und Reitern eine Verkehrsschau beantragt wurde. Im Bereich der Abzweigung zur Einbahnstraße Richtung Zaundorf und der Abzweigung Niederndorf/Henhart ereigneten sich binnen kurzer Zeit drei Unfälle. Mit der Verkehrsschau soll eine mögliche Geschwindigkeitsbeschränkung erörtert werden, um das Unfallrisiko deutlich zu minimieren und somit Sach- und vor allem Personenschäden präventiv vorzubeugen.



Für den Kunstrasenplatz des SV Garham wurden ein Pflegegerät und neue Tore angeschafft. Die Gemeinde gibt dafür einen Zuschuss.



Die Abriss-Arbeiten an den zerstörten Gebäuden vom Ostermontag-Brand laufen auf Hochtouren. Erste Anträge und Planungen für den Wiederaufbau wurden nun im Gemeinderat besprochen.

Quelle; pnp.de – Johannes Waas

Mehr im Vilshofener Anzeiger vom 27.06.2024 oder unter [PNP nach einer kurzen Registrierung](#)